



FLAIR PARK-HOTEL  
ILSHOFEN ★★★★★

# Wandern & Genießen





# Unser Hotel auf einen Blick

<b>Anschrift</b>	Flair Park-Hotel Ilshofen Parkstraße 2 74532 Ilshofen
<b>Kontakt</b>	Tel. +49 (0)7904 703-0 Fax +49 (0)7904 703-222 www.parkhotel-ilshofen.de info@parkhotel-ilshofen.de
<b>Zimmeranzahl</b>	Gesamt: 70 11 Einzelzimmer   51 Doppelzimmer   2 Dreibettzimmer 6 Studios (getrennter Wohn-/Schlafbereich)
<b>Parkmöglichkeiten</b>	100 Parkplätze (kostenpflichtig) mit direktem Zugang zum Hotel per Unterführung 32 Stellplätze in der Tiefgarage (kostenpflichtig) 3 Busparkplätze am Hotel
<b>Restaurants</b>	Panorama-Restaurant: 50 Plätze (Nebenzimmer 90 Plätze) Rustikale Kutscherstube: 40 Plätze (Nebenzimmer 22 Plätze) Bistro-Bar-Lounge „Bajazzo“: 50 Plätze Terrasse/Biergarten: 250 Plätze
<b>Veranstaltungsräume</b>	9 (variabel unterteilbar) mit einer Gesamtkapazität für bis zu 300 Personen
<b>Freizeitbereiche</b>	Hallenbad, Sauna, Bocciabahn, 2 Außen-Tennisplätze, Parkanlage mit See, Kinderspielplatz, Blumen- und Liegewiese, Fahrradverleih, Nordic Walking Stöcke-Verleih. Zusätzlich grenzen direkt an den Park ein ausgedehntes Waldstück sowie Radwanderwege.
<b>Lage</b>	Autobahn A6 Ausfahrt (44) + (45): ca. 4 km Bahnhof Eckartshausen: ca. 3 km Flughafen Stuttgart + Nürnberg: ca. 100 km

Hohenlohe – das Land der Burgen und Schlösser.  
Erleben Sie beim Wandern die Vielfalt der Region  
und genießen Sie den Aufenthalt in unserem Haus.

Ihr Team vom Flair Park-Hotel Ilshofen.



## Übersicht

	Seite
Unser Hotel auf einen Blick .....	2
Übersicht .....	3
Arrangement Wandern & Genießen .....	4
Tour 1 – Burg Klingenfels – Anspruchsvolle Walking-Tour „Rundtour 13“ .....	5
Weitere Tourenvorschläge .....	6 - 23



## Übernachtungsspecial Wandern & Genießen

### 3 Tage / 2 Nächte

In den Seitentälern der Zwillingsflüsse Kocher und Jagst, den Weinbergen, Wiesen und Wäldern der Hohenloher Ebene, können Sie nach Herzenslust die Region erkunden.

Auf dem Kocher-Jagst-Trail, einem 200 km langen Fern- und Rundwanderweg und auf dem Bühlertalwanderweg gibt es wahre Naturschätze zu entdecken.

Unser Hotel in ruhiger Lage, zwischen Schwäbisch Hall und Crailsheim, inmitten der württembergischen Region Hohenlohe-Franken, bietet nahezu alles, was das Wandererherz begehrt.

#### Wanderpaket:

- 1 x Begrüßungsdrink im „Bajazzo“
- 2 x Übernachtung  
mit Bad/Dusche, WC, Telefon, SAT-TV, DSL und W-Lan, Radio u.v.m.
- 2 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 2 x kohlenhydratreiches 3-Gang-Menü
- 1 x Lunchpaket für Ihren Rucksack
- 2 x Mineralwasser 0,5 l

Die Nutzung von Hallenbad und Sauna ist kostenfrei. Mit der Buchung erhält jeder Gast einen Bademantel und ein Saunatuch (leihweise) auf dem Zimmer.

**im Doppelzimmer pro Person ab 255,00 €**

**im Einzelzimmer ab 325,00 €**

**im Studio ab 315,00 €**

Ganzjährig buchbar auf Anfrage nach Verfügbarkeit, außer an Weihnachten und Silvester. Preis- und Programmänderungen vorbehalten!

Schöne Wandertage wünscht Ihnen  
Ihr Team vom Flair Park-Hotel Ilshofen



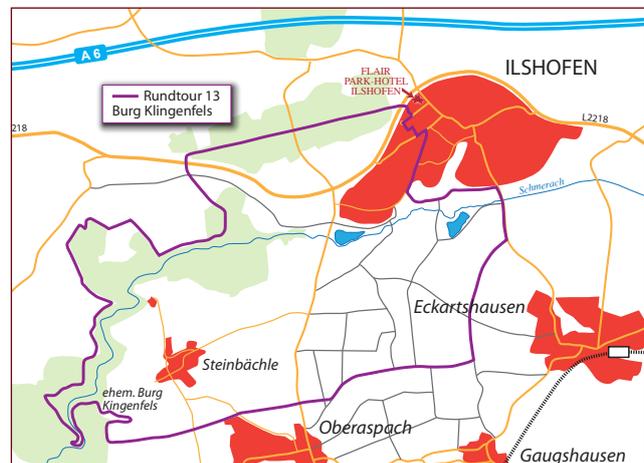
## Tour 1

# Burg Klingenfels

## Anspruchsvolle Walking-Tour „Rundtour 13“



Ausgangspunkt: Ilishofen  
Weglänge: 14,9 km  
Schwierigkeitsgrad: Schwer  
Kindereignung: Ja, aber keine Kinderwagen  
Voraussetzung: Festes Schuhwerk  
Quelle: [www.hohenlohe-walking.de](http://www.hohenlohe-walking.de)



### Beschreibung:

Vom „Flair Park-Hotel Ilishofen“ aus walken Sie vorbei an den Tennisplätzen, überqueren die Landstraße [L2218] und gehen nach der T-Gabelung auf geschottertem Feldweg durch einen wunderschönen Wald. Hinter dem Wald treffen Sie erneut auf die [L2218] – folgen Sie dem Feldweg geradeaus, wieder in den Wald hinein.

Hinter dem Wald gehen Sie an einer Wiese entlang bis zur Kreuzung, hier geht es links auf einem Waldweg Richtung Schmeracklinge. Achtung: Dieser Weg ist nur für geübte Nordic Walker zu bewältigen. Folgen Sie der Schmerack bis zur Abzweigung zur Ruine Burg Klingenfels. Walken Sie entlang des Höhenrandes bis zur nächsten Kreuzung und danach den Berg hinab, folgen Sie dabei dem Schild „Spuren der Vergangenheit“ (WS). Der Weg führt Sie zum Talgrund an das Flussufer der Schmeracklinge. Gehen Sie rund 50 m am Ufer entlang und suchen Sie sich dort eine geeignete Stelle, um an das andere Ufer zu kommen. Folgen Sie anschließend dem sehr steilen Weg am Waldrand entlang, den Berg hinauf zur Ruine Burg Klingenfels. Über eine Seitenschneise verlassen Sie den Wald, hier können Sie in der Burgruine die Spuren der Vergangenheit erforschen. Walken Sie auf dem asphaltierten Feldweg durch die Wiese. An der Feldkreuzung gehen Sie weiter auf dem Wiesenweg Richtung Oberaspach. An den ersten Häusern der Siedlung angelangt, überqueren Sie bitte die Straße und gehen weiter geradeaus. Kurz darauf erreichen Sie die [K2668]. Überqueren Sie die Kreisstraße und folgen Sie ihr. Am Ende dieser Straße gehen Sie über eine Wiese und gelangen auf eine asphaltierte Straße, der Sie nach links folgen. Von hier aus haben Sie einen majestätischen Blick auf das malerische Ilishofen. An der T-Gabelung biegen Sie links ab und erreichen kurz darauf die Landstraße [L1042]. Folgen Sie dem Feldweg über die Brücke bis zum Ortseingang Ilishofen. An der Kläranlage vorbei gelangen Sie in die Stadt. Walken Sie den Berg hinauf, an der Wohnsiedlung, am Sportplatz und an der Schule vorbei, bis zur Kreuzung „Hallerstraße“. Dort gehen Sie Richtung Stadtmitte weiter. Nach etwa 150 m biegen Sie links ab und erreichen den Ausgangspunkt Ihrer Strecke, das „Flair Park-Hotel Ilishofen“.



## Tour 2

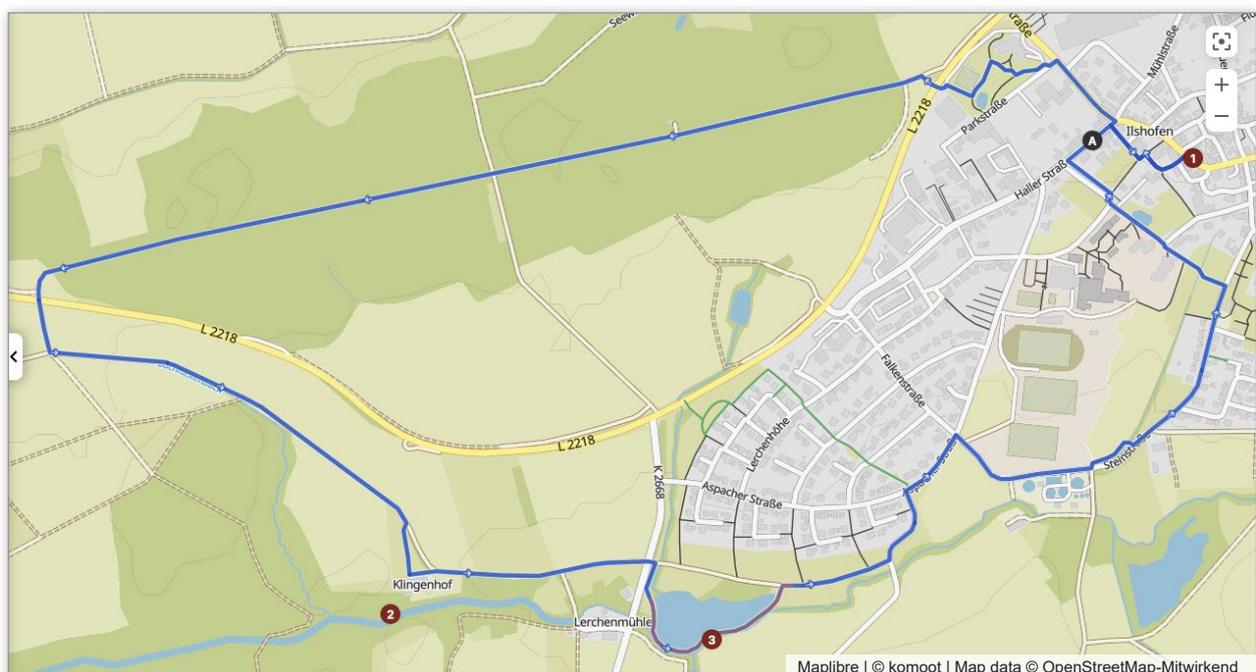
# Spazierweg um den Lerchensee

### Runde um Ilshofen

Ausgangspunkt: Flair Park-Hotel Ilshofen  
Weglänge: 6,74 km  
Zeitbedarf: 1:45 Std.  
Steigungen:  $\Delta$  40 m  $\nabla$  40 m  
Schwierigkeitsgrad: Leicht  
Beste Jahreszeit: ganzjährig  
Kindereignung: Ja  
Quelle: 



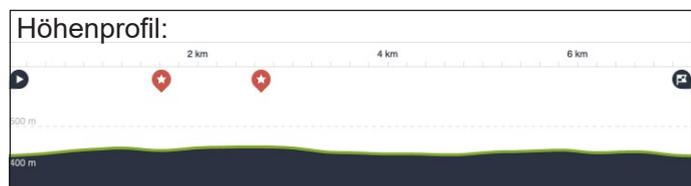
Leichte Wanderung - Leicht begehbare Wege - Kein besonderes Können erforderlich



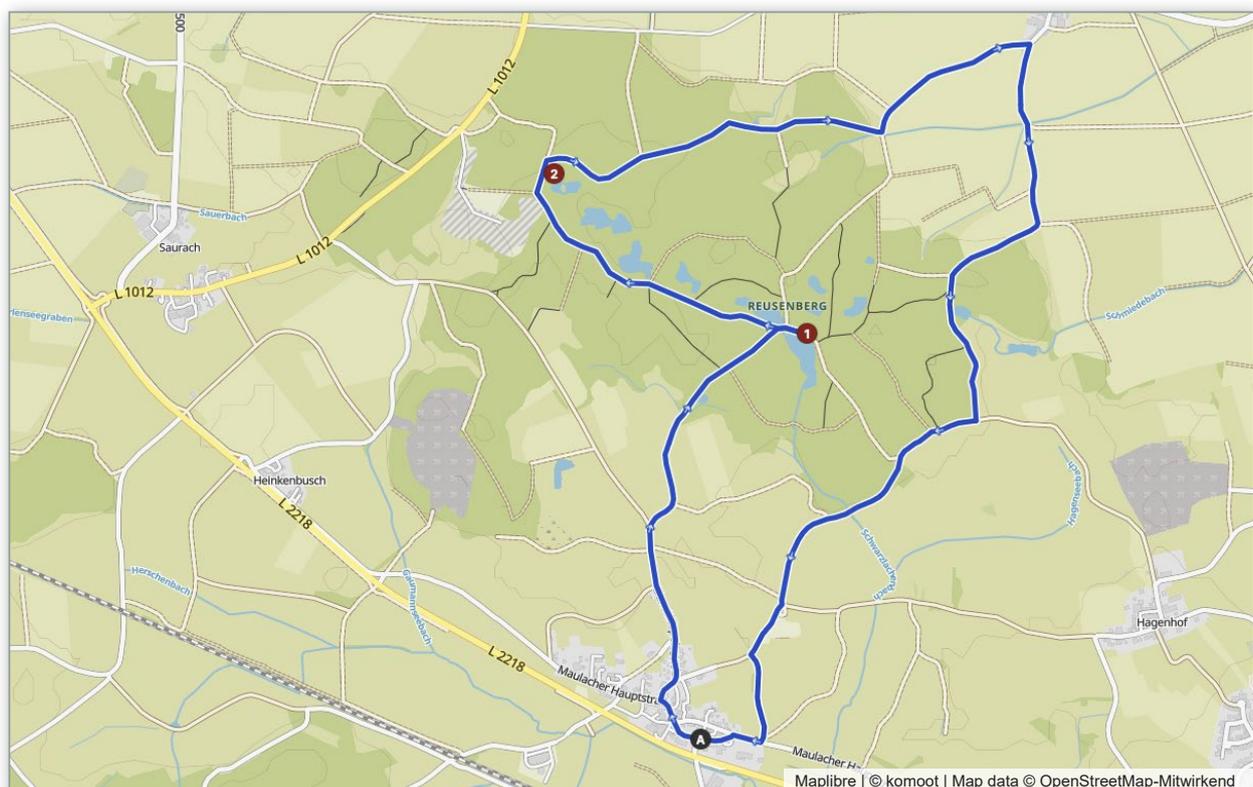


## Tour 3 Reußenberg-Runde von Maulach

Ausgangspunkt: Maulach  
Weglänge: 7,21 km  
Zeitbedarf: 1:52 Std.  
Steigungen:  $\Delta$  40 m  $\nabla$  40 m  
Schwierigkeitsgrad: Leicht  
Beste Jahreszeit: ganzjährig  
Kindereignung: Ja  
Quelle: 



Leichte Wanderung - Leicht begehbare Wege - Kein besonderes Können erforderlich



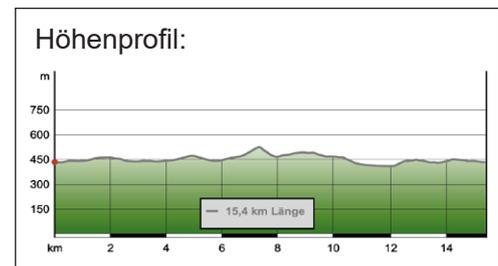


## Tour 4

# Wald und Weitblicke

### Von Eckartshausen auf den Burgberg

Ausgangspunkt:	Ilshofen- Eckartshausen
Weglänge:	15,4 km
Zeitbedarf:	3,5 - 4 Std.
Steigungen:	△ 134 m ▽ 134 m
Schwierigkeitsgrad:	Leicht
Voraussetzung:	Festes Schuhwerk
Beste Jahreszeit:	Ganzjährig
Kindereignung:	Ja
Quelle:	<a href="http://www.hohenlohe-schwaebischhall.de">www.hohenlohe-schwaebischhall.de</a>



### Beschreibung:

Wald, Wiesen, kleine versteckte Waldseen und herrliche Weitblicke ins Hohenloher Ländle, dies alles bietet die Wanderung hinauf zum 534 m hohen Burgberg mit dem Aussichtsturm des Schwäbischen Albvereins.

Unsere Wanderung beginnt am Ortsende von Eckartshausen, einem Teilort von Ilshofen. Vom Wanderparkplatz aus, auf bequemen Wegen und manchmal durch offene Waldlandschaft, geht es durch den Burgbergwald. Immer wieder liegen schöne, kleine und idyllische Waldseen an unserem Weg, hinauf zum Burgberg, der in der Nähe von Crailsheim und Frankenhardt liegt. Oben angekommen, lässt es sich hier wunderbar verweilen. Man kann sich auf einer Bank niederlassen und die herrliche Landschaft genießen oder man stärkt sich in der Burgberggaststätte. (Die Burgberggaststätte mit schönem Biergarten und der Aussichtsturm haben manchmal an Sonn- und Feiertagen und nach Absprache geöffnet.)

Auf dem 28 m hohen Aussichtsturm des Schwäbischen Albvereins hat man einen fantastischen Rundblick über die Hohenloher Ebene. Bei günstigen Sichtverhältnissen können Sie bis zum Odenwald, zum Steigerwald und zur Schwäbischen Alb sehen. Nach ausgiebiger Rast machen wir uns auf den Rückweg und folgen zunächst dem Albvereinswanderweg. Mit einer Schleife um den Steinbruch von Lorenzenzimmern geht es zurück zum Ausgangspunkt.



Kartengrundlagen: ALPSTEIN Tourismus GmbH & Co. KG, Deutschland; Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de), Österreich; © 1996-2012 NAVTEQ. All rights reserved., Italien; © 1994-2012 NAVTEQ. All rights reserved., Schweiz; Geodata © swisstopo (5704002735)



## Tour 5 Die Herrin der Klingen...

... und ihre wilden Schwestern.

### Rundwanderung Steinbächle-Oberscheffach-Unterspach

Ausgangspunkt:	Steinbächle
Weglänge:	11,9 km
Zeitbedarf:	3:15 Std.
Steigungen:	△ 172 m ▽ 172 m
Schwierigkeitsgrad:	mittel
Beste Jahreszeit:	April bis Oktober
Voraussetzungen:	Festes Schuhwerk und Trittsicherheit
Kindereignung:	Ja
Quelle:	Hohenlohe + Schwäbisch Hall Tourismus e.V.



#### Highlights:

- Eine der ursprünglichsten Bachlandschaften in Hohenlohe!
- Großartige Klingenlandschaft mit Hoheteichklinge – Steinbachklinge – Schmerachklinge – Finsterbachklinge
- Für Fossiliensammler interessant, da diese Tour durch verschiedenste Muschelkalkschichten führt.

#### Beschreibung:

Abenteuerliche Wanderung durch eine der größten Klinge im Ländle, die tief in den Muschelkalk eingeschnittene wildromantische Schmerachklinge und ihre Schwestern, die Klinge des Steinbachs, die Finsterbachklinge und die Hoheteichklinge. Selbst im Sommer eine etwas dunkle, feuchte und kühle Angelegenheit.

Hohenlohe verdankt seine schroff eingeschnittenen Muschelkalktäler und geheimnisvollen Klingen der Eiszeit. Oder besser, der ausgefallenen Eiszeit. Niemals wurde Hohenlohe im Laufe der letzten Eiszeiten von mächtigen Eismassen bedeckt und die Täler wurden so auch nicht eingeebnet. So verlocken heute die tief eingeschnittenen kleinen Bächtäler und Klingen zu spannenden Wanderungen und Entdeckungen. Von exotisch anmutenden Orchideen und purpurrot leuchtenden Türkenbundlilien, schillernden Eisvögel und seltenen Feuersalamandern, in den engen Taleinschnitten konnte sich eine große Tier- und



Pflanzenvielfalt mit zahlreichen gefährdeten Arten erhalten. So auch in einer der größten Klingen, der Schmerachklinge.

Dieser Wanderung entführt Sie in das Naturschutzgebiet „Unteres Bühlertal“, ausgehend von Steinbächle, einem kleinen Weiler bei Ilshofen. Bevor wir in die Schmerachklinge gelangen, lohnt ein kleiner Abstecher zu den Resten der Burgruine Klingenfels.

*Burgstelle Klingenfels - Auf einer Landzunge hoch über der Schmerach gelegen, gegen die Ebene durch zwei tiefe in den Fels gehauene Gräben gesichert.*

*Die Burg, um 1200 erbaut, war ursprünglich Sitz der Edelherren von Clingenfels, verwandtschaftlich eng verbunden mit den Herren von Krautheim/Jagst-gleiches Wappen.*

*Erster urkundlich erwähnter Namensträger war Conrad von Clingenfels (1220). Um 1290 ging die Burg auf Ritter im Dienste der Hohenloher über und wurde nach 1370 als Raubritternest verschrien und gemieden. Die Haller bemächtigten sich 1381 der Burg, nach dem sie in Kleidern von gefangenen Burgleuten die Wache überlistet hatten. Klingenfels wurde dann niedergebrannt. Acht Gefangene kamen unters Fallbeil. Textquelle: Tafel an der Burgstelle.*



Dann geht's entlang des Steinbachs, der sich hier tief in den Muschelkalk gegraben hat, hinunter in die Steinbachklinge. Der steile Weg führt uns hinunter zur wildromantischen Schmerachklinge, die ihren Anfang an der Lerchenmühle bei Ilshofen genommen hat. Wir folgen nun dem Bach hinunter in seinem engen Tal auf dunklen und kühlen Waldwegen, eine kleine Brücke überquerend Richtung Oberscheffach. Kurz bevor die Schmerach in die Bühler mündet, biegen wir an der Landstraße links über eine Brücke in den Wald ein und gelangen, etwas steil, hinauf auf die Höhe. Oberhalb des Tales geht's nun auf schönen Feld-, Wiesen- und Waldwegen nach Unteraspach.

Man genießt immer wieder herrliche Blicke in das Bühlertal, zum Burgbergwald und hinüber zu den Limburger Bergen. Kurz vor dem kleinen Ort erreichen wir eine weitere Klinge, die Hoheteichklinge, die wir umgehen, um schließlich mit einer kleinen Schleife wieder unseren Ausgangspunkt zu erreichen.



## Tour 6

# Wilde Pfade

## Rundwanderung Vellberg und Bühlerufer

Ausgangspunkt:	Vellberg
Weglänge:	9,3 km
Zeitbedarf:	2:45 Std.
Steigungen:	△ 139 m ▽ 139 m
Schwierigkeitsgrad:	Mittel
Voraussetzungen:	Festes Schuhwerk und Trittsicherheit
Beste Jahreszeit:	Mai bis Oktober
Kindereignung:	Ja
Quelle:	Hohenlohe + Schwäbisch Hall Tourismus e.V. 



### Highlights:

- Die mittelalterliche Trutzveste Vellberg: eine eindrucksvolle Festung samt Altstadt mit mächtigen Bastionen, unterirdischen Wehrgängen und malerischen Fachwerkhäusern
- Naturschutzgebiet Bühlertal mit traumhaft schönen Pfaden am Ufer der Bühler
- Einsame Wege durch eine unberührte und ursprüngliche Wiesen- und Wälderlandschaft
- Historischer Kirchplatz in Anhausen

### Beschreibung:

Wir starten am Vellberger Parkhaus am Stadtgraben. In westlicher Richtung gehen wir vor zur Straße, wechseln die Seite und wandern auf dem Gehweg linksabbiegend leicht bergan. Am Haus mit der Nummer 9 zweigt unser Weg rechts ab, er ist mit dem Zeichen „BTW (Bühlertalwanderweg)“ gekennzeichnet. Auf dem Feldweg wandern wir 300 m, dann zweigt unser Weg rechts ab auf eine Wiese.

Achtung: Der Einstieg in den schmalen Fußpfad biegt bereits nach rund 50 m scharf rechts ab. Oberhalb der Bühler wandern wir auf einem teils sehr schmalen Fußpfad entlang, festes Schuhwerk und Trittsicherheit sind unbedingt erforderlich.

Nach fünf Minuten kommen wir wieder an den Waldrand und biegen rechts auf einen Schotterweg mit der Wegmarkierung „2“ ab. Der Weg fällt leicht ab. Nach 10 Minuten erreichen wir eine Wiese, an einem gelben Pfosten zeigt die Markierung „roter Punkt“ nach links. Die nächsten 15 Wanderminuten zählen zu den Wander-Highlights in Hohenlohe: Teilweise wandert man auf Trittsteinen direkt am Wasser entlang, gleich darauf steigt man über eine Leiter eine steile Böschung hinauf. Achtung: Bei Hochwasser ist dieser Weg nicht begehbar! Bei feuchtem Wetter sind die Trittsteine glitschig!



Wir kommen unter einer roten Eisenbahnbrücke hindurch, unser Weg steigt bergan und wir erreichen wieder die Hangkante. Dort oben geht es nach einem kurzen Wiesenstück rechts weg auf einen Schotterweg. Nach nur wenigen Metern folgen wir linksabbiegend unserem Weg mit der Markierung „roter Punkt“ durch Wald bis zu einer Ackerfläche. An deren Ende biegt unser Weg zunächst links ab und dann gleich scharf rechts weg. Wir steigen kurz bergab, um dann auf einem Schotterweg wieder bergan zu wandern. An der nächsten Wegkreuzung, an einem Teich, biegen wir rechts ab und folgen dem Weg rechtsabbiegend. Nach 200 m halten wir uns zwischen einem Feld und einer Wiese geradeaus, bis wir nach 300 m rechts auf einen Betonfeldweg abbiegen. Leicht bergab erreichen wir nach fünf Minuten Anhausen. Nach einem Bach halten

wir uns rechts, um kurz darauf über eine Brücke die Bühler zu überqueren.

Auf dem „BTW“ kommen wir auf die Hohenloher Ebene zurück. Oben angelangt biegen wir rechts ab und folgen dem BTW immer geradeaus bis zur zweiten Wegkreuzung. Hier folgen wir der Straße mit der Markierung „BTR“ (Bühlertalradweg) weiter geradeaus, bis wir unter einer Eisenbahnbrücke hindurch der Straße rechtsabbiegend bis zu den Sportplätzen folgen. Nach dem Fußballplatz halten wir uns geradeaus, bis wir eine Wiese erreichen. Hier halten wir uns geradeaus, weglos zur Bühler hinunter. Wir gehen links bühleraufwärts, überqueren nach der Kläranlage einen Bach, halten uns rechts und kommen so auf einem Fußpfad nach Vellberg zurück. Rechts über eine Brücke erreichen wir die Straße zum Parkhaus hinauf.



Kartengrundlagen: ALPSTEIN Tourismus GmbH & Co.KG, Deutschland: Geoinformationen © Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de), Österreich: © 1996-2012 NAVTEQ, All rights reserved., Italien: © 1994-2012 NAVTEQ, All rights reserved., Schweiz: Geodata © swisstopo (5704002735)



## Tour 7

# Entlang der Jagstaue

## Burgruine Leofels Runde

Ausgangspunkt: Dimbot  
Weglänge: 7,88 km  
Zeitbedarf: 02:12 Std.  
Steigungen:  $\Delta$  150 m  $\nabla$  150 m  
Schwierigkeitsgrad: Mittelschwer  
Voraussetzung: Festes Schuhwerk  
Beste Jahreszeit: April bis Oktober  
Kindereignung: Ja  
Quelle: 



### Burgruine Leofels - Wander-Highlight

Auf einem Sporn über dem Jagsttal liegt die Burg Leofels. Die Anlage steht in leichter Spornlage und wird durch einen tiefen Graben vom Ort und dem Berg getrennt.

Der Zugang erfolgt heute wie damals über eine steinerne Brücke, die den breiten Graben überspannt. Direkt dahinter schließt das erste Tor an. Ein Teil der Steinbrücke war ursprünglich eine Zugbrücke. Das Tor gehört zu einem Vorwerk, durch das ursprünglich eine Handelsstraße führte. Das Vorwerk wird von der linken Seite durch einen höher gelegenen Zwinger flankiert.

Vom Vorwerk führt ein Weg über eine Rampe hoch zur Burg und endet in der äußeren Zwingeranlage im Osten. Im Falle eines Angriffes wurde die Burg nach Westen hin durch den Graben und nach Osten durch die doppelte Zwingeranlage abgesichert. Nach Osten, Süden und Westen wurde sie zudem durch eine dicke Schildmauer geschützt. Bei Burg Leofels zog sich die Schildmauer von der Breite und Höhe her in Form einer Ringmauer um die gesamte Kernburg. Die Angriffsseite im Süden wurde zudem durch einen hervorstehenden Rundturm flankiert.

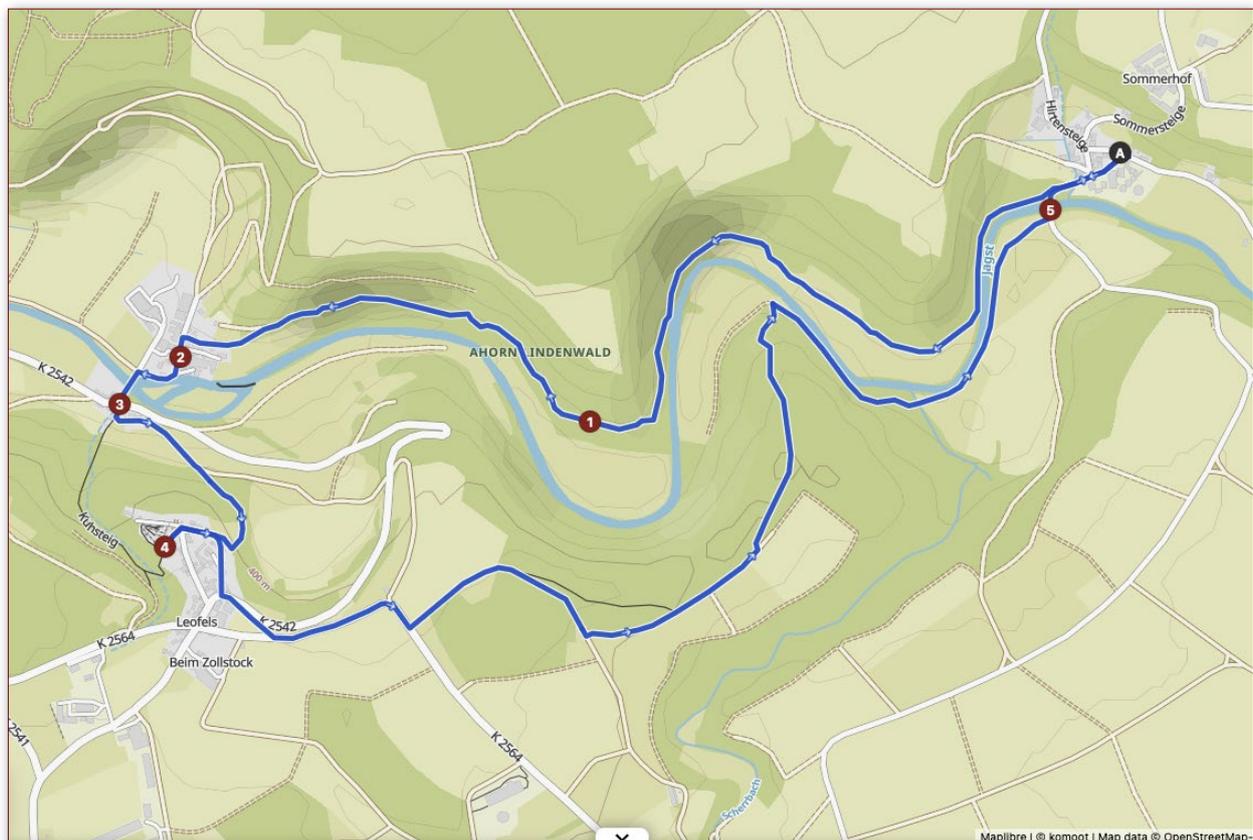
Die Kernburg ist heute der besterhaltene Part der Burg. Hinter dem schmalen Tor der Kernburg eröffnet sich der Blick auf den großen Hof. Dieser wird heute durch einen großen, doppelten Torbogen in zwei Höfe geteilt. Hinter dem Torbogen liegt der Palas, der das einzige gut erhaltene Gebäude der Burg bildet. Sowohl an dem Palas, wie auch an den anderen Resten der Bauten haben sich zahlreiche kleine Konstruktionsdetails wie zum Beispiel gotische Fenster, Balkenaufleger und Reste eines Erkers erhalten. Das alte Kellergewölbe wurde zum Teil wieder freigelegt und kann besucht werden. Zwei Zugänge führen in das große Gewölbe.

Der Palas ist das einzige Gebäude in der Burg, das vollständig von seinen Außenmauern her erhalten



geblieben ist und alte Fenster, sowie den ursprünglichen Eingang aufweist. Direkt daneben befand sich einst der Bergfried, der heute nur noch als Stumpf existent ist. Burg Leofels kann einmal vollständig umgangen werden. Auf dem Rundgang stößt man auf Verzierungen, Buckelquader, Außenmauern, sowie einige Aborte. Der Weg führt durch die Zwinger und den Halsgraben zurück vor das Tor der Anlage. Von der Atmosphäre her ist Burg Leofels leicht eindrucksvoll. Die Anlage ist in ihrer Konstruktion mit dem Vorwerk und den merkwürdigen Bögen im Hof nahezu einzigartig. Ein Besuch lohnt sich.

Quelle: burgenarchiv.de



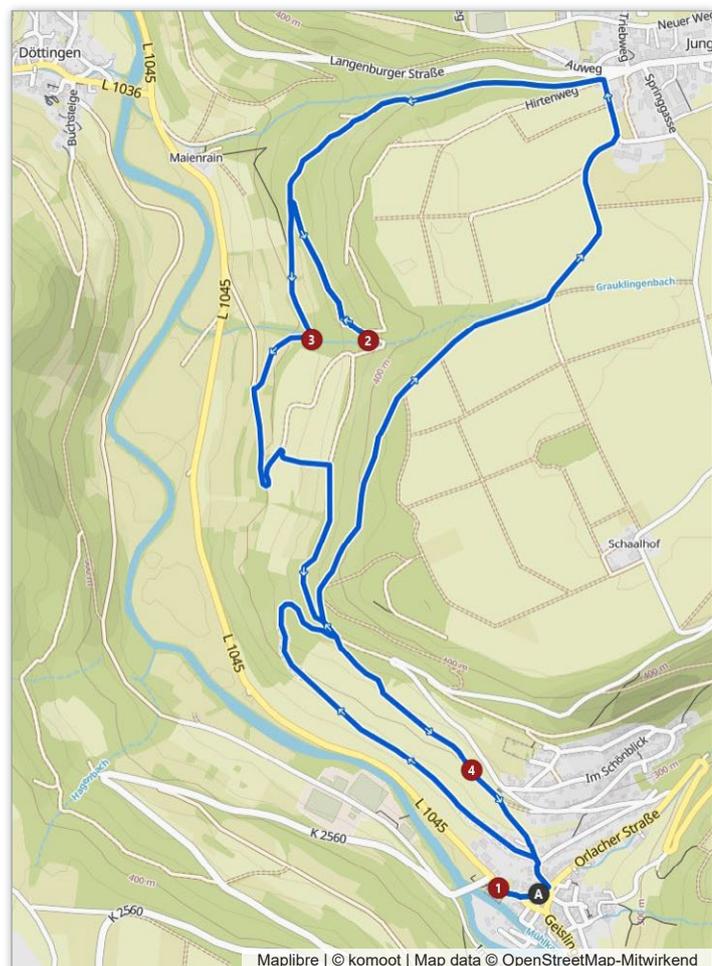


## Tour 8

# Braunsbacher Klinge

### Runde von Braunsbach

Ausgangspunkt: Braunsbach  
Weglänge: 8,76 km  
Zeitbedarf: 02:37 Std.  
Steigungen:  $\Delta$  280 m  $\nabla$  280 m  
Schwierigkeitsgrad: Mittelschwer  
Voraussetzung: Festes Schuhwerk  
Beste Jahreszeit: April bis Oktober  
Kindereignung: Ja  
Quelle: 



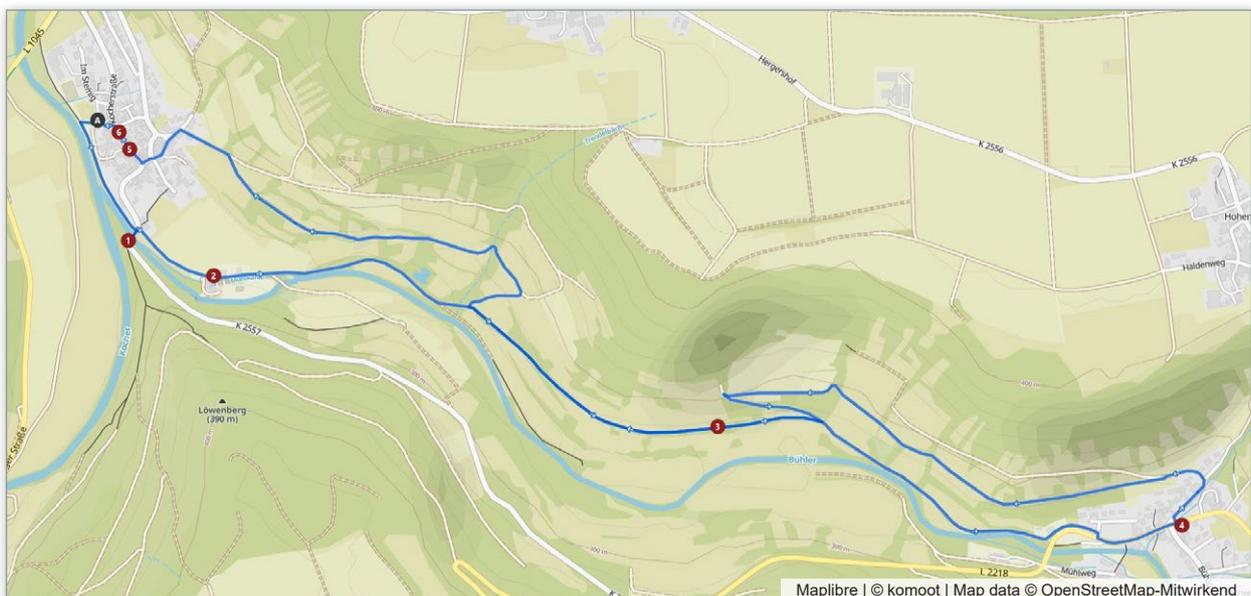


## Tour 9

# Panoramablick über die Bühler

### Ulrichskapelle Cröffelbach Runde von Geislingen am Kocher

Ausgangspunkt: Geislingen  
 Weglänge: 7,59 km  
 Zeitbedarf: 02:01 Std.  
 Steigungen:  $\Delta$  80 m  $\nabla$  80 m  
 Schwierigkeitsgrad: Mittelschwer  
 Voraussetzung: Festes Schuhwerk  
 Beste Jahreszeit: ganzjährig  
 Kindereignung: Ja  
 Quelle: 





## Tour 9

# Wettbachklinge Runde von Breitenstein Auf dem Jakobsweg nach Schwäbisch Hall

Ausgangspunkt: Schwäbisch Hall - Breitenstein

Weglänge: 5,97 km

Zeitbedarf: 1:39 Std.

Steigungen:  $\Delta$  110 m  $\nabla$  110 m

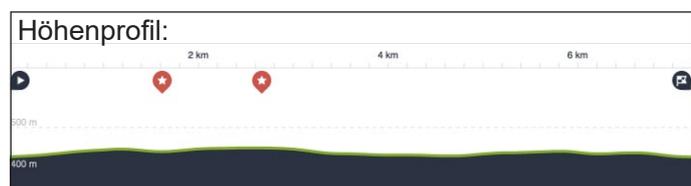
Schwierigkeitsgrad: Mittel

Voraussetzungen: Festes Schuhwerk

Beste Jahreszeit: April bis Oktober

Kindereignung: Ja

Quelle:  komoot



### Highlights:

- Wunderschöner Waldweg von Breitenstein bis kurz vor Schwäbisch Hall (ein Teil des wohl bekanntesten europäischen Pilgerweges, dem Jakobsweg, mit Ziel Santiago de Compostela in Nordspanien, führt auch durch das Hohenloher Land. Von Rothenburg ob der Tauber führt seit Juli 2004 der neu ausgeschilderte Jakobsweg über Rottenburg am Neckar nach Schwäbisch Hall bis nach Konstanz.)
- Im Sommer ist der Weg angenehm schattig und kühl, in der laublosen Zeit genießen Sie schöne Blicke in das Kochertal
- Alte Steinmauern und Brücken entlang des schmalen Pfades
- Steile Klingen kreuzen den Weg
- Wildromantischer Weg hinauf in der Wettbachklinge
- Schöne Grill- und Rastmöglichkeit im alten Steinbruch Weckrieden
- Auf dem Höhenweg von Weckrieden zurück nach Breitenstein, werden Sie mit Panoramablicken zu den Waldenburger Bergen und dem Mainhardter Wald verwöhnt

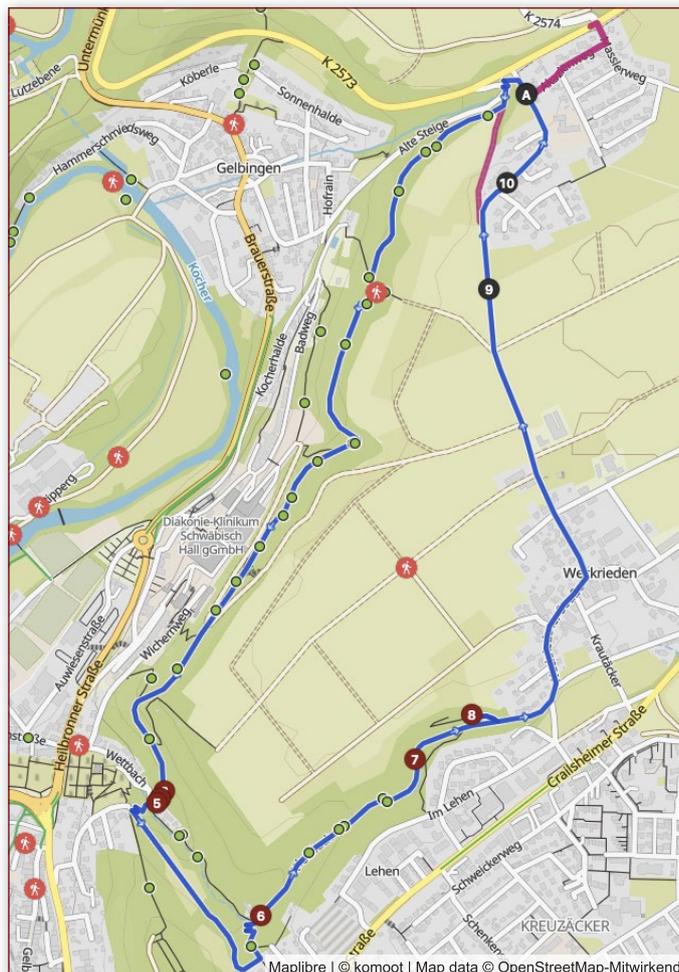
### Beschreibung:

Wir beginnen unsere Wanderung am Ortseingang von Breitenstein, am Parkplatz beim Bolzplatz. 50 m geht es Richtung Norden in Richtung der von Gelbingen her kommende Kreisstraße 2573. 10 m davor halten wir uns links bergab, die Jakobsmuschel weist uns den Weg. Schon nach zwei Minuten treffen wir auf eine Asphaltstraße, von der wir sofort links weg in einen Naturfeldweg einbiegen und diesem 50 m bis zu einer großen Eiche folgen. Kurz davor biegt ein schmaler Fußpfad rechts ab. Schon nach wenigen Metern hängt rechts an einem Baum die Wegmarkierung Nummer „6“. Die nächsten 20 Minuten bleiben wir auf



diesem Höhenweg, dem so genannten Brunnenweg. Achtung: Immer wieder geht es rechts steil den Berg hinunter, Trittsicherheit ist hier unbedingt erforderlich. Nach 10 Minuten liegt das Diak-Klinikum unter uns, wir bleiben weiter auf unserem Fußpfad und treffen auf einen breiten geschotterten Waldweg. Diesem folgen wir geradeaus, der Weg wird schnell wieder schmaler. Nach 5 Minuten zeigt die Jakobsmuschel, dass der Jakobsweg rechts Richtung Kocher abbiegt. Wir bleiben aber geradeaus, unser Weg fällt leicht bergab. Über eine große Brücke, die Deichelsbrücke, überqueren wir eine Schlucht. Auf der anderen Seite geht es zuerst ein paar Treppen bergauf, dann windet sich der Weg über ein paar Serpentinaugen bis zum Waldrand.

Wir kommen auf einen Feldweg, dem wir sofort links abbiegend folgen. Nach 200 m biegt dieser in einer Wiese bergauf, aber geradeaus führt ein Trampelpfad durch die Wiese. Auf diesem gelangen wir wieder zum Wald, dem wir leicht bergauf folgen. Nach 5 Minuten stehen wir am Stadtrand von Schwäbisch Hall. Vor den ersten Häusern biegen wir links ab und treffen nach 100 m auf eine Straße, der wir links weg folgen. Schnell treffen wir wieder auf einen lichten Wald. Bergab schlängelt sich unser schmaler Schotterweg, nach 3 Minuten überqueren wir einen Bach auf einer kleinen Brücke. Wir halten uns scharf rechts, die Klinge hinauf. Dieser Weg ist mit einer „1“ markiert. Im Sommer ist es hier schön schattig, im Winter verzaubert uns die Eislandschaft des Wettbachs. Nach 10 Minuten bergauf kommen wir an die ersten Häuser von Weckrieden. Auf einer Ortsstraße geht es in die Gemeinde hinein. Ein Holzwegweiser zeigt uns, dass es noch ein Kilometer bis Breitenstein ist. Über die Straßen Weckriedener Straße und Pfauäcker durchqueren wir den Ort und kommen über die Felder zurück zu unserem Ausgangspunkt.





# FLAIR PARK-HOTEL ILSHOFEN

Restaurants \* Bistro \* Hallenbad



FLAIR PARK-HOTEL  
ILSHOFEN ★★★★★



Parkstraße 2 · 74532 Ilshofen  
Tel. 07904 703-0 · Fax 07904 703-222  
info@parkhotel-ilshofen.de · www.parkhotel-ilshofen.de

